

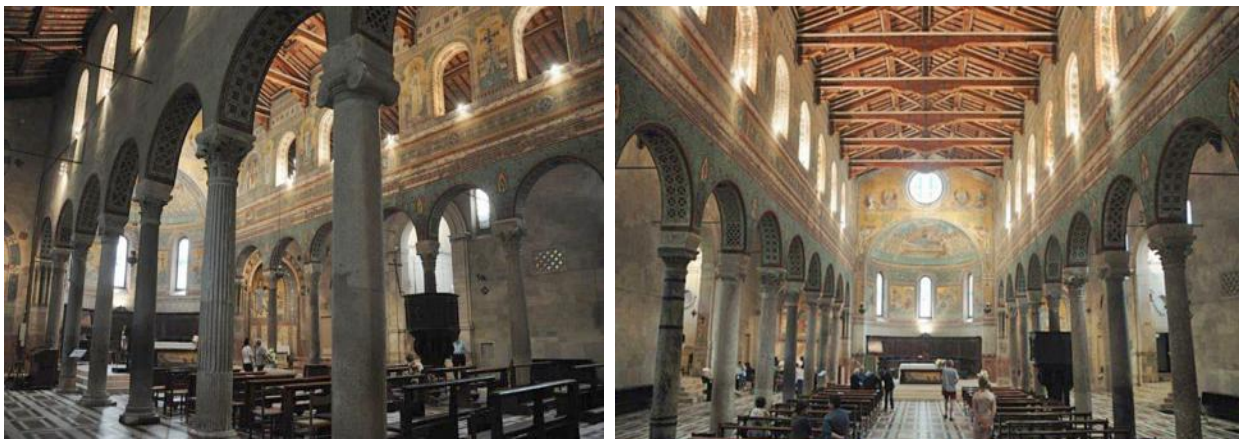
CHIUSI - „Auf den Spuren der Etrusker“

Wir verließen Castello Spedaletto und fuhren nach Chiusi. Das Städtchen war bereits im 6. Jht.v.Chr. – damals als „Clusium, die Stadt des Etruskerkönigs Lars Porsenna“ – eine bedeutende Etruskersiedlung.

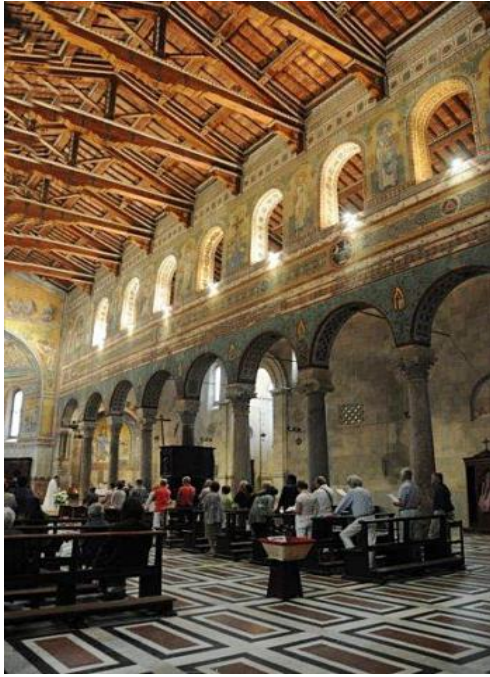
Wir parkten in Altstadtnähe und spazierten zum Domplatz, wo wir infolge die Katherdrale „**San Secondiano**“ – die Messe war beendet - auch innen besichtigten durften.



Ein beeindruckendes Kirchenschiff mit 18 antiken Säulen, welche vermutlich aus römischen Häusern der Umgebung stammen. Bei der Restaurierung in den Jahren 1887 bis 1895 wurden Mosaikimitationen (sie sind gemalt) angebracht.



Der Glockenturm steht separat, der Aufgang war geschlossen. So begaben wir uns zum eigentlichen Ziel unseres Besuches in das Museum „**Archeologico Nazionale**“ von Chiusi.



Laut vorliegender Literatur befindet sich in Chiusi eines der besten etruskischen Museum der Toskana, wenn nicht von ganz Italien.

CHIUSI war Hauptort eines etruskischen Stadtstaates, Mitglied im etruskischen Zwölfstädtebund, der archäologische Höhepunkt in der Entwicklung des Ortes war das 6. Jahrhundert v. Chr. Besonders interessant wäre eine anschließende Führung durch die benachbarten, unterirdischen Gänge bis zu den Zisternen tief im Berg.



Bei Straßen u - Bauarbeiten in den letzten Jahrhunderten wurden sensationelle etruskische Gräber, mit vielen Grabbeigaben, Sarkophagen, Grabfiguren, Urnen, Skulpturen und Gefäßen vorgefunden und vorerst ofmals nur in privaten Sammlungen zusammengetragen.

Seit 1963 (in seiner heutigen Form, ein erstes Museum bestand schon lange vorher) werden diese Funde im Etruskischen Nationalmuseum von Chiusi vereinigt und für die Öffentlichkeit ausgestellt.

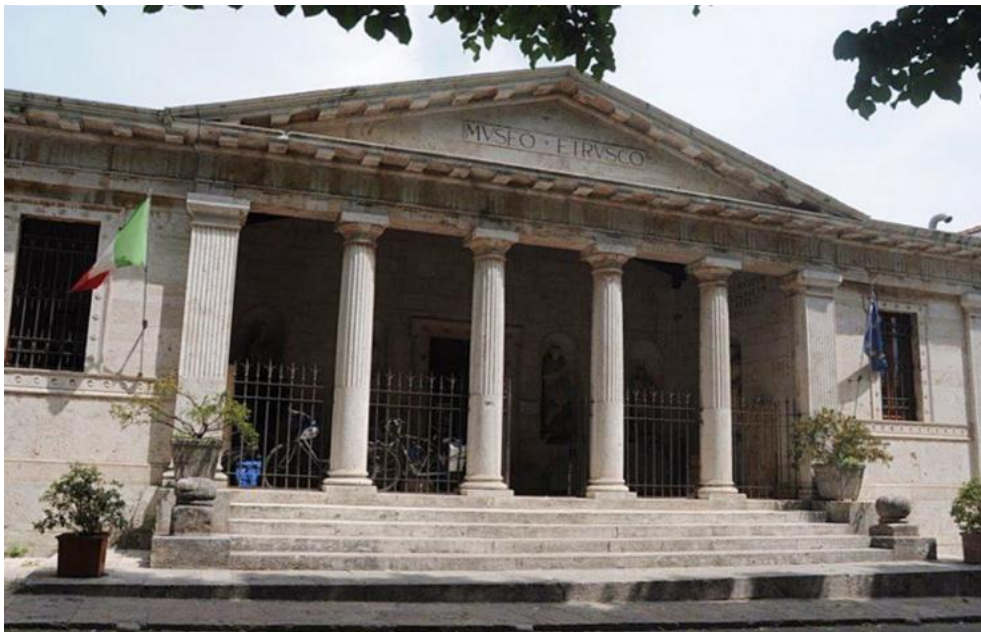
Ich weiß, für viele sind die nun hier eingestellten Bilder eine „trockene Materie“ aber die dargestellten Gräberfunde sind einfach sensationell und von seltener Schönheit, darum möchte ich einige der hervorragenden Exponate hier zur Ansicht bringen, um vielleicht durch diesen TIPP auch SIE zu einem Besuch dieses Museums zu veranlassen.

Der Besuch dieses Museums wird allen, welche auf „den Spuren der Etrusker“ in der Toskana am Wege sind, sehr empfohlen. Planen sie dafür zumindest 2 Stunden ein.

Bildbeschreibungen:

Etruskisches Nationalmuseum (Bild 1)

Das Archäologische Nationalmuseum hat eine neoklassizistische Tempelfassade von 1870. Alle Bilder in diesem Zyklus sind Bestandteil des soeben eröffneten Reisetipps. Wohl eines der besten etruskischen Museum in der Toskana, wenn nicht in ganz Italien. In seiner jetzigen Form besteht das Museum seit 1963. Eine große Zahl an etruskischen Gräberfunden um Chiusi wurde hier zusammengetragen. Bei Straßen- u Bauarbeiten in der Stadt kamen einige Gräber zu Tage, welche heute noch, anschaulich dargestellt, besichtigt werden können. Jeder Besuch lohnt sich !



Ein "Prunkstück" der Ausstellung (Bild 2)

"Etruskische Frau am Deckel eines Sarkophages". Ofmals an literarischen Werken über die Etrusker als "Titelbild" ersichtlich. Vorgefunden in den Gräbern um Chiusi, etwa 600 v. Chr.



Etruskischer Sarkophag (Bild 3)

.... mit Originalfarben. Ausgestellt im etruskischen Nationalmuseum von Chiusi. Alle die nachfolgend in diesem Zyklus gezeigten Bilder stellen Funde, etwa aus dem 6/7 Jht. vor Chr. dar, welche in etruskischen Gräbern in der Gegend von Chiusi in den zwei letzten Jht. zu Tage gebracht werden konnten.



"Pietra fetida" (Bild 4)

Etruskischer Gräberfund, etwa 600 v. Chr. Gefunden in den Kammergräbern um Chiusi. Im etruskischen Nationalmuseum in Chiusi, in dieser Form seit 1963 bestehend, wurden zahlreiche private Sammlungen vereinigt.



Etruskischer Sarkophagdeckel (Bild 5)

Die Sarkophage, etwa 600 v. Chr., wurden aus Terracotta und Alabaster hergestellt.



Im Etruskischen Nationalmuseum in Chiusi (Bild 6)

PRÄDIKAT: Besonders sehenswert! Bild in Vergrößerung noch eindrucksvoller. In Chiusi befindet sich eines der besten ETRUSKISCHEN Museen von ganz Italien. Gleich vorneweg empfehle ich allen, welche auf „den Spuren der Etrusker“ am Wege sind, unbedingt dieses Museum in der kleinen Stadt zu besichtigen.



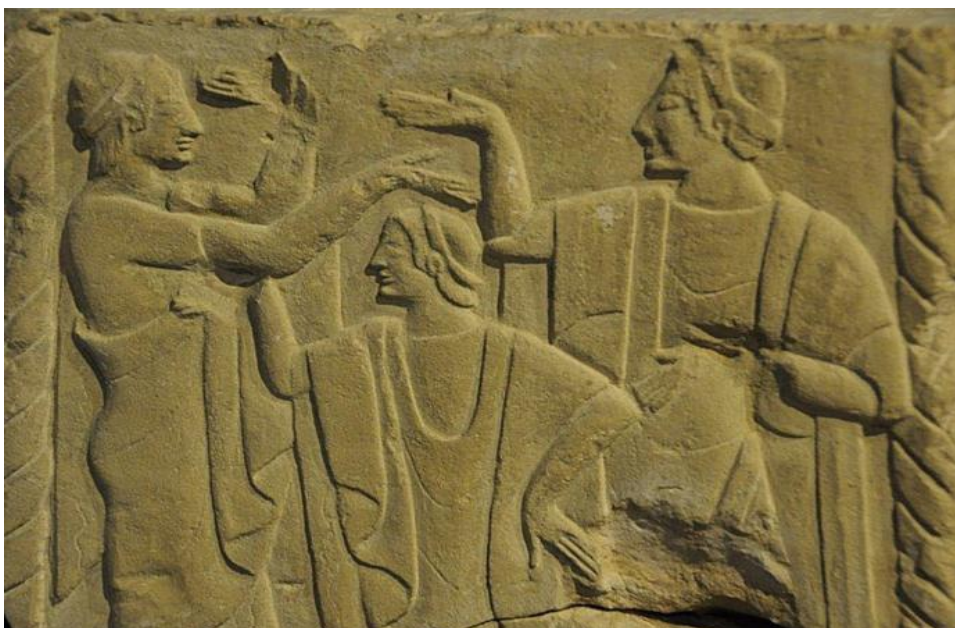
Etruskischer Grabstein (Bild 7)

"Pietra fetida" - gefunden in den etruskischen Gräbern um Chiusi, etwa 6/7 Jht v. Chr. Wunderschön in ihrer Ausarbeitung. Wir haben diese Statue lang bewundert.



Der Tanz der Etrusker beim "Totenmahl" (Bild 8)

In der Gegend von Chiusi war es Brauch (8. - 5. Jht v. Chr.) den "Toten" durch Musik, Tanz und Völlerei, wobei auch Wein in Strömen floss, zu "erquicken" und diesen so ins "Totenreich" zu geleiten. Da die etruskische Schrift bis heute nicht entziffert werden konnte, müssen dazu ikonographische Quellen (Vasen, Keramik, Reliefs) zu Nachweisen dieser Gebräuche verwendet werden. Besonders die Wandmalereien in den Gräbern von Tarquinia, mit den zahlreichen Darstellungen des Totenkultes der Etrusker (6. - 2. Jht. v. Chr.) haben zu solchen Erkenntnissen beigetragen.



Kanopen- Urnen der Etrusker (Bild 9)

Kanopen- Gefäße wurden von den Etruskern ab dem 8. Jht v. Chr verwendet und wird die Urne dabei in menschliche Form, Kopf und Gliedmaßen dargestellt. Besonders in der Region von Chiusi (Toskana) hielt sich diese Form der Bestattung bis ins 6. Jht. vor Chr. Im Etruskischen Museum in Chiusi sind zahlreiche dieser in voller Schönheit erhaltenen "Kanopen" zu besichtigen. Nach etruskischem Totenglauben sollte der Körper des Toten durch diese "menschlichen" Formen wiederhergestellt werden. Nur selten können solche Originale an etruskischen Kanopen-Urnen in Museen bewundert werden.



"Jüngling" (Bild 10)

Etruskischer Sarkophagdeckel, gefunden in den Gräbern um Chiusi. Sensationell, die Vielfalt der ausgestellten Original - Exponate, hier im Etruskischen Nationalmuseum in Chiusi.



Die Stadt CHIUSI liegt 77 km südlich von Siena, Siena-Bettolle, leicht zu erreichen über die A1 und E 35.

Öffnungszeiten: 9,00-20,00 Uhr

Öffnungstage: Alle Tage, ausgenommen an den großen Feiertagen.

Der Eintrittspreis beträgt allgemein € 6; für Kinder (bis18) freier Eintritt

Adresse: Museo Nazionale Etrusco di Chiusi (SI), via Porsenna, 93 – 53043 Chiusi (SI)

Tel.: 057820177; Fax: 0578224452;

Email: sba-tos.museochiusi@beniculturali.it)

Web-Seite zum Museum, hier

[http://www.terredeglietruschi.it/index.php?](http://www.terredeglietruschi.it/index.php?id=265&tx_ttnews[tt_news]=236&cHash=7109392d2753aace4f8bae689437eda7)

[id=265&tx_ttnews\[tt_news\]=236&cHash=7109392d2753aace4f8bae689437eda7](http://www.terredeglietruschi.it/index.php?id=265&tx_ttnews[tt_news]=236&cHash=7109392d2753aace4f8bae689437eda7)